

Hin und wieder werde ich schwach

Erfahrungsbericht zu „Berührung mit Respekt“

von Mirka Hentschel

Durch die Ausbildung zur Babymassagekursleiterin war ich sensibilisiert für die respektvolle Berührung – das zumindest dachte ich. Dann bekamen wir ein Buch geschenkt, in dem die Frage gestellt wurde, ob ich mein Kind auf den Mund küssen darf. Gute Frage. Ich tat das einfach. Jedes Mal, wenn ich meine dreijährige Tochter im Auto anschnallte, war sie so perfekt auf meiner Höhe, dass sie einen Knutscher bekam. Ich „konnte gar nicht anders“. Nur, nun fühlte es sich einfach nicht mehr so richtig gut an. Ich fragte sie also: „Magst du es, wenn Mutti dich küsst?“. Antwort: „Nein“. Diese Antwort gefiel mir natürlich nicht, aber ich nahm es als Laune hin, so nach dem Motto „mal sehen, wie Mutti reagiert“. Doch auch bei den nächsten drei bis viermal blieb es beim „Nein“. Dann wohl doch keine Laune... Das letzte Mal fragte ich an dem Tag, an dem sie zur Antwort den Pulli hochzog und sagte: „Aber du kannst mich immer auf den Bauch küssen.“. Oh, ein Glück! Heute ist sie es, die mich auf den Mund küsst. Doch damals war ich schon irritiert, dass das, was ich als „Liebe“ empfand, im Grunde respektlos war. Ich habe daraus viel gelernt. Und doch fällt es mir auch bei meiner Zweitgeborenen wieder unheimlich schwer, sie nicht zu küssen. Hin und wieder werde ich schwach....